

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 6. Mai 1851.

Oberamt Nagold.

Den Orts-Vorstehern wird durch die Amtsboten je ein Exemplar einer Dienst-Anweisung für die Hebammen zukommen und hiebei bemerkt, daß die Letztern solche durch das Oberamts-Physikat erhalten werden.

Nagold, den 3. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Steckbriefzurücknahme.

Der unterem 22. vorigen Nts. gegen die Dorothea Brenner von Simmersfeld erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Nagold, den 3. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des

Josef Heinrich B r e h m, Hafners in Wildberg,

hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, Tagfahrt auf

Samstag den 24. Mai,

Morgens 8 Uhr

anberaumt. Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhaus zu Wildberg mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung

des Verkaufes der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Etwaige Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt werden, werden, sofern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berücksichtigt.

Nagold, den 22. April 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des

1) Adam A d e, Webers, werden

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

Anschlag 500 fl.,

circa 5 Jauchert Ader, . . 670 fl.,

1/2 Viertel Wiesen, . . . 25 fl.,

1 Stück Reutfeld 15 fl.;

auf Unterthalheimer Markung:

5/8 Morgen 18 Ruthen Ader auf

der Barbel, 80 fl.,

2 Morgen 3 Ruthen im Mädersfeld, 150 fl.;

Salzstetter Markung:

5/8 Morgen 17 Ruthen im Daisinger, 30 fl.;

Haiterbacher Markung:

2 1/2 Viertel 34 Ruthen Ader in

Bühlwiesen, 30 fl.;

Bildchinger Markung:

6/8 Morgen 31 Ruthen Wiesen bei

dem rothen Kreuz, . . . 70 fl.;

ebenso

2) Aus der — der Commerane geb. Senger, Philipp Sengers Ehefrau,

3 1/2 Viertel Acker beim Bischofsäcklen,

Anschlag 50 fl.,

2 Viertel Acker im Koblacker, 80 fl.,

1/8 Morgen Land und Garten in

der Auchtthalben, 30 fl.,

am Freitag dem 30. Mat d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim nochmals im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu man Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 26. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat
Nagold.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Basil Klink, Schmid, werden

Ein zweistöckiges Wohnhaus und

Scheuer mit eingerichteter

Schmidfeuerwerkstätte,

Anschlag 1100 fl.;

G a r t e n:

Die Hälfte an 1/8 Morgen 13,6

Ruthen Grasgarten, 80 fl.;

A c k e r:

circa 25 Morgen 3 Viertel, 2685 fl.;

W i e s e n:

circa 2 Morgen, 300 fl.;

R e u t f e l d:

circa 1/8 Morgen 2 Viertel, 100 fl.,

am

Freitag dem 23. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim zum Verkauf gebracht, wozu Kaufliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 23. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Rothfelden,
 Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
 Johannes Sautter, Schreiners
 zu Rothfelden,
 werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
 zu Folge durch die unter-
 zeichnete Stelle nachstehende
 Realitäten, als:

Gebäude:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
 Holzmagazin im untern Stock,
 unten im Dorf;

Wiesen:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 15,4 Ruthen;

Acker:
 in den drei Zelgen,
 $\frac{2}{8}$ Morgen 47,6 Ruthen;

gemeinderäthlich zu 770 fl. geschätzt,
 am Donnerstag dem 5. Juni d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Rothfelden zum
 Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
 nicht persönlich bekannte Käufer haben
 sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch
 obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse aus-
 zuweisen.

Altenstaig, den 30. April 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershard,
 Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
 Christian Wurster, Bildwebers
 und Gemeinderaths zu Eber-
 hard,

werden auf den Antrag der
 Gläubiger durch die unter-
 zeichnete Stelle nachstehende
 Realitäten, als:

Gebäude:
 Ein zweistöckiges Haus und Scheuer
 unter einem Dach sammt Hof-
 raithe, oben im Dorf;

Garten:
 $\frac{6}{8}$ Morgen 29,9 Ruthen;

Acker:
 in den drei Zelgen,
 $\frac{5}{8}$ Morgen 34,0 Ruthen;

Wiesen:
 $\frac{2}{8}$ Morgen 23,6 Ruthen;

Wald:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 46,3 Ru-
 then;

gemeinderäthlich zu 1197 fl. geschätzt,

am Samstag dem 7. Juni d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 einem wiederholten zweiten, und wenn
 annehmbare Offerte zu erzielen, letzten
 Verkauf ausgesetzt.

Die Stadt- bezw. Schultheissenäm-
 ter werden ersucht, diesen Verkauf
 in ihren Gemeinden auf übliche Weise
 unter dem Anfügen zu veröffentlichen,
 daß sich Fremde, der Verkaufs-Kom-
 mission unbekannt Käufer über ihre
 Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
 beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
 auszuweisen haben.

Den 30. April 1851.
 K. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
 Gerichtsbezirks Nagold.

Wirthschafts- und

Guts-Verkauf.

In der Debitsache des Michael
 Künle, Kronen-
 wirths von Egenhau-
 sen, resp. seiner Gat-
 tin, findet oberamtsge-
 richtlichem Auftrag zu Folge durch
 die unterzeichnete Stelle am

Dienstag dem 27. Mai d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Egenhausen ein
 zweiter Verkauf

seiner sämtlichen Realitäten an Ge-
 bäu und Gütern statt, als:
Gebäude:

Das Wirthschaftsgebäude mit ding-
 licher Wirthschafts-Gerechtigkeit,
 mitten im Dorf, einer Diehig
 und den erforderlichen Stallun-
 gen, auch schöner Hofraithe vor
 dem Haus;

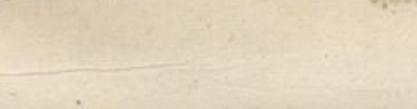
ein weiteres Gebäude, das Brau-
 haus, mit eingerichteter Wohnung,
 worin eine Branntweinstube mit
 zwei Häfen, ein Gähr- und Malz-
 keller, auch Küche und Backstube;
 eine Scheuer mit Remise, unter wel-
 cher sich ein Weinkeller zu 60
 Eimern befindet;

eine bedeckte Kugelbahn am Haus
 mit Wirthschaftslokal;

ein großer Holzbehälter;
 ein etwa 100 Schritte vom Brau-
 haus entfernter guter Sommer-
 bierkeller zu 250 Eimern, mit
 besonderem Gemüsekeller;

Garten:
 $\frac{1}{8}$ Morgen 36,7

Ruthen Gras-,
 Baum- und Ge-
 müsegarten;



Acker und Mähfeld:
 $\frac{12}{8}$ Morgen 0,9 Ruthen;
Wiesen:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 2,0 Ruthen;
Waldung:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 46,3 Ru-
 then;



gemeinderäthlich zu 10,771 fl. geschätzt.

Die Frequenz der Wirthschaft und
 der bauliche Zustand, in welchem sich
 die Gebäulichkeiten und Güter befin-
 den, lassen Nichts zu wünschen übrig,
 auch werden die Verkaufsbedingungen
 so gestellt, daß sie durchaus nicht lä-
 stig erscheinen, und wird sogar ein
 Theil des Kaufschillings bei pünftli-
 cher Verzinsung stehen bleiben können.

Man gibt sich daher der Hoffnung
 hin, daß es an Kaufsliebhabern nicht
 fehlen wird.

Fremde, nicht persönlich bekannte
 Käufer haben sich vor der Verkaufs-
 Kommission über ihre Zahlungsfähig-
 keit durch obrigkeitlich beglaubigte
 Zeugnisse zu den Akten zu legitimiren.

Altenstaig, den 12. April 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutions-Sache gegen
 Job. Georg Henzler, Metzger
 hier, kommt
 am Mittwoch dem 21. Mai d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 uf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
Gebäude:

Die Hälfte an
 einem zweistöck-
 igen Wohnhaus
 mit einem Bad-
 ofen im zweiten und einer Mezig
 im ersten Stock, neben Job.
 Georg Stiehl, Schlosser und
 Michael Maier,

Brand-Versicherungs-Anschlag 250 fl.,
 Gerichtl. Anschlag . . . 200 fl.;

Allmandfeld:
 $\frac{13}{8}$ Ruthen in Halle, zwischen
 Christoph Wallraff und auf
 drei Seiten Fußweg,

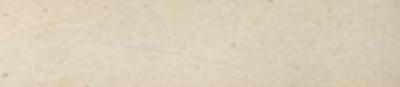
Anschlag . . . 20 fl.;

Auf Egenhauser Markung:
Acker:

Zellg Bössingen:
 2 Viertel $\frac{13}{8}$ Ruthen im Trö-
 gelsbach, neben Nadler Seiz und
 Tuchmacher Schaible,

Anschlag . . . 66 fl.;

1 Viertel 8 Ruthen 11 Schub im
 Hochbale, zwischen Job. Martin
 Steeb, und Martin Bizemann,



angeschlagen und angekauft um 40 fl.;
Auf Spielberger Markung:

Acker:

Jelg Grünenbaum:

1 Viertel in Monhardts Garten,
zwischen Kronenwirth Beutler
und Elisabetha Hensler,

Anschlag 25 fl.;

Acker:

Jelg Schornhardt:

circa 3 Viertel am Altenstaiger
Weg, neben dem Weg und Hüb
Gaus,

angeschlagen und angekauft um 30 fl.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber —
auswärtige mit obrigkeitlichen Ver-
mögens-Zeugnissen — und die Hens-
lerschen Gläubiger und Bürgen mit
dem Anfügen eingeladen, daß das oben
beschriebene Wohnhaus sich vorzüglich
für Handwerksleute — als sehr gut
an der Straße gelegen — eignen
würde.

Den 15. April 1851.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gebäude-

und

Liegenschaftsverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung
wird dem

Michael Kern von Gumpelscheuer
am Donnerstag dem 5. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,



auf dem Rath-
haus in Enzthal
nachstehende Ge-
bäulichkeit und
Liegenschaft im Exekutionswege ver-
kauft werden:

A. Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach in der
Gumpelscheuer,

gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.;

B. Acker und Mäbefeld:

Die Hälfte an 4 Morgen 1 1/2
Viertel 25 Ruthen, der Haus-
acker,

gemeinderäthlicher Anschlag 200 fl.;

C. Wiesen:

1 1/2 Viertel, die untere Wiese an
der Enz,
gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

1 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen, die obere
Wiese, ebenfalls an der Enz,
gemeinderäthlicher Anschlag 30 fl.;

Ferner:

Am nämlichen Tag und Stunde
wird ebenfalls dem Mich. Frid. Bäj-

ner im Wege der Realexecution die
Hälfte eines zweistöckigen Hauses in
der Gumpelscheuer, hiesigen Gemeinde-
Bezirks, verkauft werden.

Kaufs-Liebhaber werden mit ob-
rigkeitlich beglaubigten Vermögens- und
Prädikats-Zeugnissen auf gedachte Zeit
eingeladen.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Erhard.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

Gebäude

und

Liegenschafts-Verkauf.



Das in No. 30 und 34 dieses
Blattes näher beschriebene
Haus der Wittve Braun
von Gumpelscheuer wird am

Donnerstag dem 5. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt dem
Verkauf ausgesetzt, wozu die Kaufs-
Liebhaber eingeladen werden.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Erhard.

Enzthal,

Oberamtsbezirks Nagold.

Gutsverkauf.

Das in No. 21, 26 und 28 die-
ses Blattes näher beschriebene Güter-
stück des Johann Georg Här von
Gumpelscheuer wird am

Donnerstag dem 5. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

wiederholt dem Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Erhard.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Solzverkauf.

Am Montag dem 12. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,



verkauft die hiesige Ge-
meinde aus ihrem Wald
Enzwald:

200 Stämme Langholz vom 70ger
abwärts auf dem hiesigen Rathhause.
Liebhaber werden zu diesem Ver-
kauf höflich eingeladen.

Den 2. Mai 1851.

Schultheiß Kübler.

Ebershardt,

Oberamts Nagold.

Solz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus
ihrer Waldung Allmand-
fächten um baare Bezah-
lung: 167 Stämme Lang-
holz, welches sich zu Bau- oder Floß-

holz eignet, 25 Stücke Säglöbe,
67 starke Stangen und 67 Klasten
tannene Scheiter, der Verkauf findet
am Donnerstag dem 8. Mai d. J.,

Mittags 1 Uhr,

im Walde statt. Zusammenkunft ist
beim Rathhaus dabier.

Zu dieser Verhandlung werden die
Kaufsliebhaber höflich eingeladen.

Den 30. April 1851.

Gemeinderath.

Nagold.

Pferdsverkauf.

Durch den bevorstehenden Amts-
und Wohnort-Wechsel bin ich ver-
anlaßt, mein Pferd zu ver-
kaufen. Liebhaber bitte ich,
noch im Laufe dieser Woche
sich bei mir einfinden zu wollen.



Defan Stockmayer.

Nagold.

Vermißte Dose.

Seit einigen Tagen vermiße ich
meine silberne Tabakdose; wer mir
dieselbe wieder verschafft, hat auf eine
angemessene Belohnung zu rechnen.

E. Deffinger.

Altenstaig.

Empfehlung.

Rechten überrheinischen
Flachsfaamen à 4 fl. 45 kr. 
und Hanfsaamen à 2 fl. 36 kr.
per Smri, in ganz schöner
Waare bei Kaufmann Lieb.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

Gutsverkauf.

Das von mir in diesen Blättern
schon mehrere Mal feilgebotene früher
dem Georg Adam Pfeifle gehö-
rige Gutchen zu
Hochdorf, beste-
hend aus einem Haus mit Scheuer,

1 1/2 Morgen Garten, 15 1/2 Mor-
gen Acker, 3 3/8 Morgen Wiesen,

74 Morgen Wald und ei-
nem Antheil an einer Säg-
mühle, ist nunmehr zu

2500 fl. stet und fest angekauft und
kommt am nächsten

Samstag dem 10. Mai,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zu Hochdorf zum
einmaligen und letzten Aufstreich, wozu
die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß sie sich mit
entsprechenden gemeinderäthlichen Ver-
mögenszeugnissen zu versehen haben.

Tübingen, den 2. Mai 1851.

Verwalter Rapp.

Enzthal,

Oberamts Nagold.

Für einen armen 10jährigen Knaben von hier, für welchen aus einer öffentlichen Kasse Kostgeld bezahlt wird, wird ein Unterkommen in einer geordneten Familie auf dem Lande gesucht, wo er unter guter Aufsicht wäre. Anträge wollen durch gefällige Vermittlung des betreffenden Pfarramts gerichtet werden an das

gemeinschaftliche Amt.

Böblingen.

Wein-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft 40 bis 50 Eimer rein gehaltenen Wein von dem Jahre 1848 und 1849 zu dem billigsten Preis wegen Veränderung am Keller.

Johannes Rebm ann.

Garrweiler,
Oberamts Nagold.

**Seu-
und**

Schmid-Verkauf.

Ungefähr 20 Centner vorzügliches Garten-Futter verkauft

Schulmeister Wü st.

Nagold.

Empfehlung.

Schöne feine Valenciner-Spizen, Leibhemisetten, alle Sorten weiße Hauben, farbige Damen- und Herren-Handschuhe, seidene gestricke Netzen etc. empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Bortenmacher Nisch.

Nagold.

Zu vermietben bis Jakobi:
Meine Wohnung bei Wegger Fuchstatt ist bis Jakobi zu mietben und jeden Tag einzusehen.

Frau Präzeptor Neher.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Ein erstarkter Bursche findet ohne Lehrgeld eine Stelle durch

G. Zaiser.

Nagold.

Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch, der Lust hat, die Scheiderei zu erlernen, wolle sich wenden an

G. Zaiser.

Lübingen.

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem findet ein gesitteter junger Mensch sogleich eine Lehrstelle.

Fr. Müller,
Küfermeister.

Nagold.

Weißer Gips das Simri zu 5 fr., bei

Aug. Reichert.

Oberamts-Bezirk Nagold.

Hagelversicherungssache.

Die Unterzeichneten bringen zur Anzeige, daß die Hagelversicherung am 1. Mai beginnt und am 30. Sept. endigt, sie sind bereit, Anträge aufzunehmen und fordern die Gutsbesitzer auf, mit ihrem Feldertrag beitreten zu wollen.

Die Einlage beträgt bei Halmfrüchten 1 fl. von 100 fl., bei Obst- und Delgewächsen 2 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diese wohlthätige Anstalt zu empfehlen, wobei bemerkt wird, daß unter vielen wohlthätigen Anstalten und Vereinen die Hagelversicherungs-Anstalt eine der segensreichsten ist. Wer bedenkt, wie viele Mühe sich der Landmann geben muß, bis er sein Feld bebaut hat, wie manchen Tropfen Schweiß er vergießt, bis der Halm aus dem Boden dringt und wie einige Minuten all seine Mühe, all seinen Fleiß zu nichte machen können. Um aber das Gute dieser Anstalt einsehen zu können, muß man mit den Einrichtungen bekannt seyn; zu diesem Zweck sind bei dem Anwalt Klenk mehrere Exemplare der von Dr. P. Theuerle aus den Akten der Anstalt bearbeiteten Schrift zum Verkauf erschienen und werden besonders den Orts-Vorstehern zum Ankauf für die Gemeinden empfohlen.

Den 27. April 1851.

Bezirks-Anwälte: Speidel aus Altenstaig,
Mosser aus Wildberg,
Klenk aus Hatterbach.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bistualien- und Holz-Preise, den 3. Mai 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.			1 Pfd. Lichte, gegossene 20fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 19fr. 1 Pfd. Seife . . . 14fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.					
Dinkel, neu. 1 Sch.	6	—	5	12	4	40	173	—	900	43	4 Pfd. Kernenbrod . . . 10 fr.	1 Pfd. Seife . . . 14fr.	Holz-Preise. Bödsseiten, 1' breit: raube . . . 30—36 . halbfaubere . . . 40 . blinde . . . 54 . Bretter, 1' br. 16—18 . 9—10" br. . . 14 . Rahmenbrettel 10—12 . Latten . . . 3—4 . Kl. Buchenholz: vr. Ache 13 fl. — . geköst . . . 13 fl. — . Kl. Tannenholz: vr. Ache . . . 6 fl. 36 . geköst . . . 6 fl. 15 .	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	4	—	48	48	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 "			
Kernen . . .	—	—	12	12	—	—	—	—	87	53	1 " Rindfleisch . . . 7 "			
Haber . . .	4	45	4	17	3	54	20	4	126	22	1 " Hammelfleisch . . . — "			
Gerste . . .	8	48	8	35	8	32	14	6	20	16	1 " Kalbfleisch . . . 6 "			
Mählfrucht	—	—	10	8	—	—	2	—	20	16	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "			
Bohnen 1 Sr.	1	6	1	4	1	—	2	3	20	16	1 " unadgezogen . . . 9 "			
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	25	2	Fett-Preise.			
Roggen . . .	1	16	1	11	1	6	2	5	29	2	1 " Schweine-Schmalz 16 "			
Weizen . . .	—	50	—	49	—	44	4	3	4	40	1 " Rindschmalz . . . 18 "			
Gersten . . .	1	40	1	33	1	30	—	3	1	4	1 " Butter 13 "			
Erbsen . . .	—	—	1	4	—	—	—	1	—	—				
Linsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Roggenweizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

